

## Anwenderverzeichnis einstellen

### Stand heute

Der separate ProWin®-Arbeitsplatz wird vom Anwender auch zu anderen Zwecken wie beispielsweise Office-Anwendungen genutzt. Dabei werden neue Dateien erzeugt (Word, Excel, usw.), die zwar mit dem Leitsystem funktionell nichts verbindet, die aber aus betrieblichen Gründen entstehen und zur Führung der Anlage gespeichert werden.

Diese Dateien konnten bisher auf dem Arbeitsplatz in einem separaten Verzeichnis gespeichert werden und standen nur dort weiteren Benutzern zur Verfügung.

### NEWS



#### ProWin®-Funktion: Anwenderverzeichnis einstellen

Anwenderspezifische Daten, die auf einem Arbeitsplatz erstellt und dort in Verzeichnisse gespeichert werden, werden mit dieser Funktion automatisch auf den Führungs- (FR) bzw. Leitreechner (LR) und, wenn ein Doppelrechnersystem existiert, auch auf den Nebenrechner (NR) gespiegelt.



Wird der Arbeitsplatz heruntergefahren, bzw. wieder gestartet, wird das Verzeichnis auf dem Arbeitsplatz vom LR bzw. FR automatisch aktualisiert.



Die Gesamtgröße der Daten in den Unterverzeichnissen beträgt max. 100 MByte.



Alle Änderungen in den USR-Verzeichnissen werden in das Betriebstagebuch eingetragen.



Die Einstellung der USR-Verzeichnisse erfolgt in der ProWin® Systemsteuerung -- „Anwenderverzeichnis einstellen“.



Bis zu fünf Unterverzeichnisse können eingetragen werden.



Diese Verzeichnisse werden automatisch im Anlagenverzeichnis unter dem Ordner "USR" erstellt.



Jede Datei-Änderung auf dem Arbeitsplatz wird zum FR bzw. LR und ggf. NR gespiegelt.



Diese Funktionalität ist innerhalb eines Leitsystems nur auf einem Arbeitsplatz anwendbar und ist nur anwendbar vom Arbeitsplatz in Richtung Leit- bzw. Führungsrechner

